



Der kirschröte Volkswagen Caddy war unser erster Test mit einem CNG-betriebenen Erdgasfahrzeug.

VW CADDY TRENDLINE TGI EU6 BLUEMOTION:

Der Caddy mit CNG-Gas überzeugt



Daß es Erdgas nicht an allen Tankstellen gibt, hatten wir schon vor dem Test wahrgenommen. Aber es gibt zwei Formen von Gas zum Tanken für Fahrzeuge: Erdgas und CNG. Die günstigen Preise für eine Tankfüllung haben uns überrascht, und die Verbrauchswerte noch mal mehr! Wichtig zu wissen ist, daß Erdgas- oder CNG-Fahrzeuge auch Benzin benötigen, um den Motor auf die richtige Betriebstemperatur zu bringen. Unser Caddy 1.4 TGI hatte vollgetankt 26 Kilogramm CNG und 13 Liter Superbenzin in einem zweiten Tank, sodaß keine Gefahr bestand, irgendwo liegenzubleiben. Denn Erdgastankstellen gibt es noch immer wenige in Deutschland. Vollgetankt zeigte unser Test-Caddy eine Reichweite von 480 km mit Gas und 90 km mit dem Superbenzin an. VW gibt eine Reichweite von 630 km an, und bei sparsamer Fahrweise mag das bis zu 800 km ausreizbar sein. Wir empfehlen eine App für Erdgasfahrer, die immer die nächstgelegenen Erdgastankstellen anzeigt.

Unser Test-Caddy kam mit dem kurzen Radstand und 6-Gang-Schaltgetriebe; beim Doppelkupplungsgetriebe wären die erfreulich niedrigen Schadstoffwerte noch leicht höher. Er war in Kirschrot lackiert und hatte 16 Zoll-Leichtmetallräder „Fortaleza“. Als Kleintransporter kommt er mit Blattfedern für die starre Hinterachse, was uns bei der Testfahrt angenehm aufgefallen ist. Erfreulich groß ist das Ladevolumen mit bis zu 3.020 Litern und einer Gepäckraumbodenlänge hinter der ersten Sitzreihe von 1.781 mm. Als Sonderausstattungen waren u.a. die Assistenzsysteme Lane Assist, Park Assist, Automatische Distanzregelung ACC, Light Assist und die Sprachbedienung eingebaut, die uns alle überzeugt haben. Auch der Tempomat war leicht und gut zu bedienen. Per USB-Stick konnte man mit der Multimediabuchse AUX-IN eigene Musik nutzen. Die Klimaanlage „Air Care Climatronic“ >>

Unsere 18. Testfahrt für Computern im Handwerk mit einem VW Caddy Trendline TGI mit Erdgasantrieb hat uns vertrauter mit einer weiteren Form der alternativen Antriebe gemacht. Zu dem Zeitpunkt hatten wir schon ein eFahrzeug für zwei Wochen gefahren und waren ganz gespannt auf die Gaserfahrung ... von Gundo Sanders



Die CNG-Zapfpistole, die sich mit dem Autoanschluß verriegelt, bevor das CNG in den Tank fließen kann.



Einfüllstutzen für Superbenzin unten und für das komprimierte CNG-Erdgas oben.

(Fotos: Sanders)

Hersteller und Modell	Volkswagen Caddy Trendline TGI mit Erdgasantrieb
Preis inkl. MwSt.	€ 35.321,58
Technische Daten:	
www.volkswagenutzfahrzeuge.de/de/modelle/caddy.html	
Motorleistung Motor	81 kW (110 PS) 1,4 Liter Reihen-4-Zylinder mit Erdgas/Superbenzin
Antrieb	Frontantrieb
Testverbrauch	6,2 kg Erdgas/100 km
Zuladung	469 kg
Anhängelast	1.500 kg gebremst, 750 kg ungebremst
Wendekreis	11,1 m
Vmax	174 km/h



>> hatte einen eingebauten Allergen-Filter, und das Winterpaket hatte beheizbare, vordere Scheibenwaschdüsen, eine Schweinwerfer-Reinigungsanlage und eine Waschwasserstands-Anzeige.

FAZIT

Unser Test-Caddy bot eine tolle, bequeme Sitzposition und einen sehr guten Straßenüberblick. Den Hochdachkombi zu fahren hat uns Spaß gemacht. Er war sehr gut ausgestattet, auch mit einer Rückfahrkamera. Wir finden, daß er sowohl für Familien, als auch für Handwerker attraktiv und sehr gut geeignet ist! Der Gasantrieb war etwas leiser als andere Verbrennungsmotoren, und nach einem ersten Tankversuch war auch das ganz easy!



Autogas/LPG und CNG:

Rund 14.000 Tankstellen in Deutschland gibt es; an 858 davon kann man CNG tanken und da kann es dann schon mal herausfordernd sein. An etwa 7.000 Stationen wird LPG angeboten. Wie die Gibgas.de-Chefredakteurin Birgit Maria Wöber sagt: Keinen Meter auf flüssig sei schon eine Frage der Ehre unter CNG-Fahrern. Die Kostenübersicht „So weit kommt man mit 10 Euro“ macht deutlich, wie günstig das Fahren mit CNG ist. Die Abkürzung CNG in der Route steht für das englische Compressed Natural Gas und ist die Bezeichnung für verdichtetes, komprimiertes Methan, das in CNG-Fahrzeugen mit einem Druck von 200 bar als Kraftstoff eingesetzt wird. Methan muß nicht fossil sein und ist deshalb eine erneuerbare Energie, die beispielsweise aus Biogasanlagen gewonnen wird. Trotzdem wird CNG, obwohl regenerativ, nicht staatlich gefördert. Manche Handwerksbetriebe setzen trotzdem auf CNG als Antrieb für ihre Geschäftsfahrzeuge, um deutlich zu machen, daß sie sich für die Umwelt einsetzen.

Erdgas LPG, auch als Flüssiggas oder Autogas bezeichnet, ist fossil, ein Nebenprodukt in den Raffinerien; es reicht nach aktuellen Schätzungen auf diesem Planeten noch für 160 Jahre, aber es ist nicht regenerierbar. Noch wird es an deutlich mehr Tankstellen verkauft als CNG.